

#####

#####

la::dat12a

Dieses zine erscheint am 1. tag des DortCons 21-03-2015
in Dortmund, Fritz-Henßler-Haus

Veranst.: ConZiel e.V.

Herausg.: Edmund André 23847 Meddewade Tel. 0177 2607609
<http://edm-online.de> [mailto: ecki@magic.ms](mailto:ecki@magic.ms)
<http://HanseCon.blogspot.com> <http://edm-online.blogspot.de>

EDM: ACTS & FACTS

Inzwischen ungezählt, es hat schon so viele DortCons gegeben. Bei der opening stellt sich heraus, dass wir hier an ein dimensionstor angeschlossen sind, das auch prompt einige interstellare besucher ausspuckte. So sind wir denn eingestimmt, los geht's.

Ralf Bodemann:

Das "Phantastische Quartett" hat gestern im spezialbeschichteten 4wheel-UFO den tödlichen Strahlen der partiellen Sonnenfinsternis getrotzt. Kurz vor Dortmund gerieten wir in einen Stau - vermutlich die Massen, die zum Con wollten.

Heute um 16 Uhr stehen wir bereit, um ein paar Perlen der SF zur Lektüre zu empfehlen. Tatkräftige Unterstützung erfahren wir von !Xaver.

Der Mensch ist kein Hirsch!

Sowieso! Genau!

Karsten Kruschel:

Immer dieser Ärger mit den Dimensionsfalten. Kaum aus dem Tor getreten, muß man sich vergewissern, wo genau und wann man herausgekommen ist. Und ob Honecker, Krenz oder doch Lafontaine momentan Kanzler ist. Die waren es alle nicht, aber wenigstens eine von uns. Vermutlich gibt es schlimmere Zeitlinien, mal sehen. (Wer das nicht versteht, hat die Eröffnungszereemonie verpaßt.)

KonFekt:

EDM: Als Karsten aus dem dimensionstor kam, stellte er sofort die durchaus berechnete frage:

"Wer ist denn gerade bundeskanzler - Honecker oder Krenz?"

Torsten Frantz: "Es wird russische flyer geben."

Jürgen Lautner: "Steam Punk war das nächste große Ding, das jetzt das nächste kleine große Ding ist."

Angelika S. Herzog:

Manchmal lohnt es sich, früh aufzustehen! Auf diese Weise ergatterte das Team Jott Fuchs einen eigenen Tisch, gleich gegenüber von Confact. Gerade hat mir Ecki versprochen, auf dem nächsten Darksite of Daedelon aufzuschlagen. Mal sehen, ob das klappt! Uwe Lammers stolcht gerade durch das Gebäude, Michael zieht sich die Star Wars Viecher 'rein.

Uwe Lammers:

Nihao, ihr Dortmunder und Wahl-Dortmunder auf Zeit. Da wird es doch Zeit, auch mal ein paar Worte über meinen diesmaligen Aufenthalt auf dem DortCon zu verlieren. Ich bin diesmal hier als offizieller Repräsentant des Fördervereins Phantastika Raum & Zeit e.V. und zudem als Autor des Oki Stanwer Mythos. Es handelt sich also um eine kombinierte Werbemission. Darum werde ich vermutlich auch eher recht wenig an den Programmpunkten teilnehmen können.

Claudia Hagedorn, unsere heute leider verhinderte Vereinsvorsitzende, meinte zu mir, ich solle eine ganze Reihe von namhaften Personen kontaktieren, um sie für den RZC IV zu gewinnen. Und im Grunde genommen habe ich für den ConFact gar keine Zeit... dennoch, ein Besuch auf dem DortCon ohne ConFact-Eintrag - Angelika meinte eben schon, ich würde hier wohl den längsten Eintrag verfassen, was ich so aber noch nicht sehen kann - , das wäre irgendwie kein DortCon-Erlebnis.

Und da Michael Herzog und Mutter gerade eifrig um mich herum diskutieren, es geht da um Mittagessen usw., werde ich weiterschreiben, wenn es etwas ruhiger ist. Kann mich derzeit nicht recht konzentrieren.

Michael Baumgartner & Michael Haitel wurden leider noch nicht gesichtet, dafür allerdings Clemens Nissen und eine Reihe von Leuten, die schon mal auf einem RZC vertreten waren. So long für den Moment.

Ju Honisch:

So, die Lesung ist vorüber. Einmal ein Stück aus "Schwingen aus Stein" und eins aus "Die Quellen der Malicorn". Ich hatte nette Zuhörer, wenngleich auch nicht wirklich viele. Wer die Lesung verpasst hat, muss sich jetzt einfach die Bücher kaufen.

Uwe Lammers:

Da bin ich also wieder und kann ein wenig weiterschreiben. Ecki möchte halt den ConFact recht bald ausdrucken, und dafür muss die Seite fertig sein. Selbst wenn eben die Befürchtung aufkam, dies sei jetzt ein "UweFact". Ganz so beherrschend und raumfüllend bin ich aber nicht... selbst wenn ich konzедieren will, dass ich tatsächlich der Mann für die Langform bin. Soviel könnte ich nicht bagatellisieren.

Nun, die Ruhe ist einigermaßen wiederhergestellt, abgesehen von den eifrigen Gesprächen, in die sich auch Matthias Pätzold und Ecki gemischt haben... interessant ist, dass eben jemand doch ernstlich sagte, er habe den Stand des Atlantis-Verlages übersehen. Keine Ahnung, wie er das geschafft hat. Man kann weder Guido Latz noch Christel Scheja oder Dirk van den Boom übersehen.

Es gab zwischenzeitlich auch faszinierende Gespräche mit Joachim Kutzner vom TCE und mit Charly Friedhoff... mit einer Autorin, die für den RZC IV heißes Interesse an einer Lesung und einer Präsentation bekundete.

So betrachtet, und ich habe hier nur ein paar kleine Highlights des ganzen Trubels berichtet, den ich hier erlebt habe, ist der DortCon 2015 ein absolutes Erfolgserlebnis. Wie ich schon geahnt habe, hat es sich natürlich als unmöglich erwiesen, irgendwelche Programmpunkte mitzunehmen... aber das ist nicht das Zentrale.